# Kriminalitätsentwicklung

2018

in der

# Kreispolizeibehörde Steinfurt



## Inhalt

	ngsverzeichnis	
Teil : I	Kriminalitätsentwicklung	
1	Registrierte Kriminalität nach PKS	
1.1	Allgemeines	
1.2	Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt	
2	Häufigkeitszahl	
3	Aufklärungsquote	7
4	Opfer und Opfer-Tatverdächtigenbeziehungen	
4.1	Opfer	
4.2	Alter der Opfer – männlich –	
4.3	Alter der Opfer – weiblich	
5	Analyse der Tatverdächtigenstruktur	
5.1	Tatverdächtigenwohnsitz	11
5.2	Tatverdächtigenalter	11
5.3	Tatverdächtige – Kinder und Jugendliche	11
5.4	Tatverdächtige - Heranwachsende	13
6	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
7	Kriminalitätsentwicklung ausgewählter Deliktsbereiche	16
7.1	Straftaten gegen das Leben	
7.2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	
7.3	Raubdelikte	
7.4	Körperverletzungsdelikte	
7.5	Diebstahlskriminalität	
7.5.1	Diebstähle aus Wohnungen	
7.5.2	Taschendiebstahl	
7.5.3	Straftaten rund um das Kraftfahrzeug	
7.5.4	Fahrraddiebstähle	
7.5. <del>4</del> 7.6	Vermögens- und Fälschungsdelikte	
7.0 7.7	Rauschgiftkriminalität	
7.7 <b>8</b>	Deliktsübergreifende Kriminalität	
<b>8</b> .1	Gewaltkriminalität	
8.2	Häusliche Gewalt	
6.2 8.3	Straßenkriminalität	
0.J		
<b>9</b> 9.1	Örtliche Kriminalitätsentwicklung	
-	Allgemeines	32
9.2	Tabellarische Darstellung der Kriminalitätsbelastung in den Städten und	20
<b>T</b> . 11 . 11	Gemeinden der Kreispolizeibehörde Steinfurt	
Teil : II 1.	Kriminalitätsvorbeugung	
1. 2.	AllgemeinesProjekte	
<b>2.</b> 2.1	Projekt "Kein Fahrrad ohne Nummernschild"	35 25
2.1	Projekt "Riegel vor"	
2.2	Netzwerk "Zuhause Sicher"	35 36
<b>3</b> .	Aufgabenbereiche	
3.1	Gewaltprävention	31
3.2	Prävention von Jugendkriminalität, polizeilicher Jungendschutz und polizeiliche	27
0.0	Drogen-/Suchtvorbeugung	37
3.3	Prävention von Internetkriminalität -Neue Medien-	
3.4	Bekämpfung der Kriminalität zum Nachteil von Seniorinnen und Senioren	
3.5	Technische Prävention	
3.6	Präventionsteams	
3.7	Opferschutz/Opferhilfe	
4.	Erreichbarkeiten	39

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt	5
Abbildung 2	Aufteilung nach Deliktsbereichen	
Abbildung 3	Schadenssummen (ohne Genesungskosten o.ä.)	6
Abbildung 4	regionale Verteilung der Fallzahlenentwicklung 2014 - 2018	6
Abbildung 5	Häufigkeitszahl Land NRW - KPB Steinfurt	7
Abbildung 6	Aufklärungsquote – Land NRW, KPB Steinfurt und in den PW/KK	8
Abbildung 7	Aufklärungsquote – Land NRW, KPB Steinfurt und in den PW/KK	8
Abbildung 8	Geschlecht der Opfer	9
Abbildung 9	Alter der Opfer - männlich	
Abbildung 10	Alter der Opfer - weiblich	
Abbildung 11	Tatverdächtigenwohnsitz	
Abbildung 12	Tatverdächtigenbelastungszahl - Kinder und Jugendliche	12
Abbildung 13	Anzahl der tatverdächtigen Kinder in einzelnen Deliktsbereichen	
Abbildung 14	Anzahl der tatverdächtigen Jugendlichen in einzelnen Deliktsbereichen	
Abbildung 15	Tatverdächtigenbelastungszahl - Heranwachsende	
Abbildung 16	Anzahl tatverdächtiger Heranwachsender in einzelnen Deliktsbereichen	
Abbildung 17	Nichtdeutsche TV - Rohheitsdelikte	
Abbildung 18	Nichtdeutsche TV - Diebstahlsdelikte	
Abbildung 19	Straftaten gegen das Leben	
Abbildung 20	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung KPB Steinfurt	
Abbildung 21	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	
Abbildung 22	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung örtliche Verteilung	
Abbildung 23	Raubdelikte - Langzeitbetrachtung	
Abbildung 24	Raubdelikte, ausgewählte Begehungsformen	
Abbildung 25	Raubkriminalität in den Bezirken der PW/KK 2014 - 2018	
Abbildung 26	Körperverletzungsdelikte 2009 - 2018	
Abbildung 27	Körperverletzungsdelikte in den Bezirken der PW/KK 2014 - 2018	
Abbildung 28	gef. und schwere KV auf öffentlichen Wegen und Plätzen 2009 - 2018	20
Abbildung 29	Diebstahlskriminalität 2009 - 2018	
Abbildung 30	Diebstahlskriminalität in den Bezirken der PW/KK 2014 – 2018	
Abbildung 31	Diebstähle aus Wohnung 2009 - 2018	22
Abbildung 32	Wohnungseinbruchdiebstähle in den Bezirken der PW/KK 2014 - 2018	22
Abbildung 33	Taschendiebstähle 2009 - 2018	
Abbildung 34	Taschendiebstähle in den Bezirken der PW/KK 2014 - 2018	
Abbildung 35	Straftaten rund um das Kraftfahrzeug 2009 - 2018	24
Abbildung 36	Deliktsbereiche der Straftaten rund um das Kfz 2014 - 2018	
Abbildung 37	Straftaten rund um das Kfz in den Bezirken der PW/KK 2014 - 2018	
Abbildung 38	Fahrraddiebstahl 2009 - 2018	
Abbildung 39	Fahrraddiebstahl in den Bezirken der PW/KK 2014 - 2018	
Abbildung 40	Vermögens- und Fälschungsdelikte 2009 - 2018	
Abbildung 41	Vermögens- und Fälschungsdelikte in den Bezirken der PW/KK	27
Abbildung 42	Rauschgiftkriminalität 2009 - 2018	28
Abbildung 43	Rauschgiftkriminalität den Bezirken der PW/KK 2014 - 2018	28
Abbildung 44	Gewaltkriminalität, Fallzahlen KPB	29
Abbildung 45	Gewaltkriminalität örtliche Verteilung	29
Abbildung 46	Häusliche Gewalt	30
Abbildung 47	Deliktsbereiche der Straßenkriminalität	
Abbildung 48	Straßenkriminalität - KPB und in den Bezirken der PW/KK	
Abbildung 49	Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden Teil 1	
Abbildung 50	Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden Teil 2	
_	<u> </u>	

## Teil: I Kriminalitätsentwicklung

## 1 Registrierte Kriminalität nach PKS

#### 1.1 Allgemeines

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist

eine Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfassbaren wesentlichen Inhalte. Sie soll damit im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen.

#### Sie dient der

- Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten.
- ▶ Erlangung von Erkenntnissen für die vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, für organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie für kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolizeiliche Maßnahmen.

Folgende mögliche Einflussfaktoren können sich auf die Entwicklung der Zahlen in der Polizeilichen Kriminalstatistik auswirken und die Aussagekraft dahingehend einschränken, dass der Polizei ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird:

- Anzeigeverhalten
- polizeiliche Kontrolle
- statistische Erfassung
- Änderung des Strafrechts
- echte Kriminalitätsänderung

Die Polizeiliche Kriminalstatistik bietet also keine getreue Abbildung der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine, je nach Deliktsart, mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität.

In der Polizeilichen Kriminalstatistik sind politisch motivierte Straftaten und die meisten Verkehrsdelikte nicht enthalten.

Für Legislative, Exekutive und Wissenschaft ist die Polizeiliche Kriminalstatistik ein unentbehrliches Hilfsmittel, um Erkenntnisse über die Häufigkeit der erfassten Straftaten sowie über Formen und Entwicklungstendenzen der Kriminalität zu gewinnen.

## 1.2 Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt

Mit 24.255 registrierten Straftaten ist eine Abnahme um 5,44 % (-1.395 Fälle) gegenüber dem Vorjahr festzustellen.

In 1.570 Fällen (6,47 %) handelt es sich um den Versuch einer Straftat.

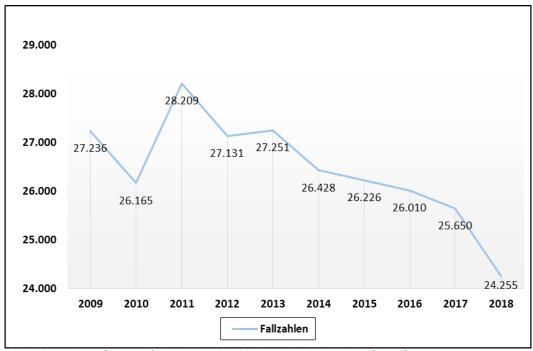


Abbildung 1 Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt

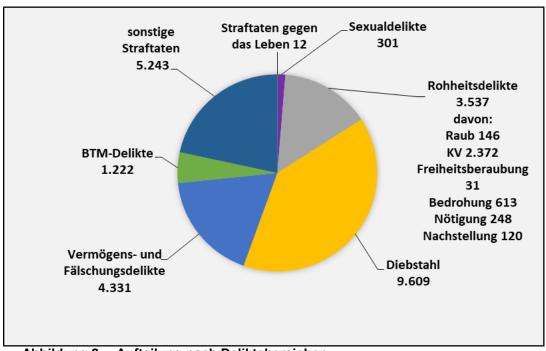


Abbildung 2 Aufteilung nach Deliktsbereichen

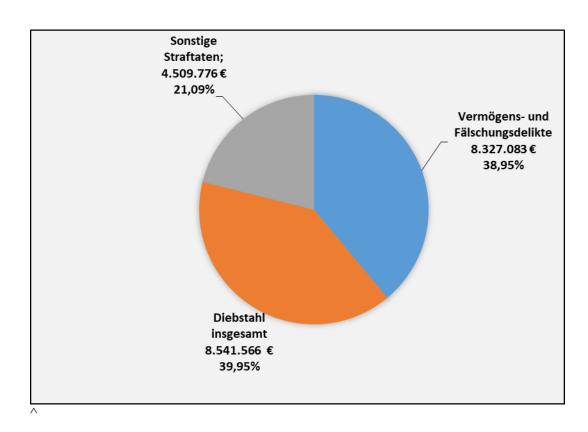


Abbildung 3 Schadenssummen (ohne Genesungskosten o.ä.)

Bereich	Art	2014	2015	2016	2017	2018
KPB Steinfurt	bekannte Fälle	26.428	26.226	26.009	25.650	24.255
KPB Stelliurt	Veränderung in %	-3,02%	-0,76%	-0,83%	-1,38%	-5,44%
KK 21 Steinfurt /	bekannte Fälle	4.965	5.160	5.171	4.819	4.383
Ochtrup	Veränderung in %	5,10%	3,93%	0,21%	-6,81%	-9,95%
KK 22 Rheine	bekannte Fälle	7.458	7.099	7.363	7.651	6.962
KK 22 Kilelile	Veränderung in %	-4,96%	-4,81%	3,72%	3,91%	-9,01%
KK 23 lbben-	bekannte Fälle	5.935	5.519	5.352	5.493	5.617
büren	Veränderung in %	4,32%	-7,01%	-3,03%	2,63%	2,26%
KK 24 Emsdet-	bekannte Fälle	5.253	5.732	5.405	5.224	5.084
ten / Greven	Veränderung in %	-12,16%	9,12%	-5,70%	-3,35%	-2,68%
KK 25 Lenge-	bekannte Fälle	2.816	2.713	2.717	2.463	2.207
rich	Veränderung in %	-6,48%	-3,66%	0,15%	-9,35%	-10,39%

Abbildung 4 regionale Verteilung der Fallzahlenentwicklung 2014 - 2018

## 2 Häufigkeitszahl

Die Häufigkeitszahl nach der PKS ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 bzw. 1.000 Einwohner. Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus. Die Häufigkeitszahl errechnet sich aus der Division der Straftaten durch die Einwohner (Stand 31.12.2017) x 100.000 bzw. 1.000.

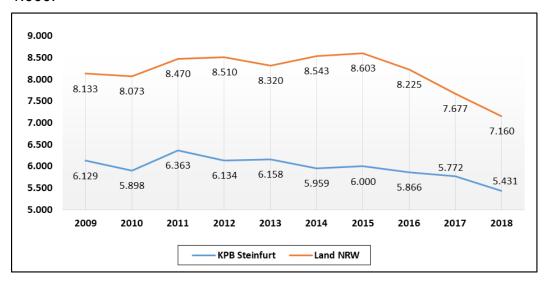


Abbildung 5 Häufigkeitszahl Land NRW - KPB Steinfurt

Die grafische Darstellung veranschaulicht, dass der Gefährdungsgrad, Opfer einer Straftat im Kreis Steinfurt zu werden, deutlich niedriger als im Landesvergleich ist. Die Häufigkeitszahl nahm gegenüber 2017 in 2018 noch einmal ab und liegt auf dem niedrigsten Wert im Zehn-Jahres-Vergleich.

## 3 Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote (AQ) bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen. Ein aufgeklärter Fall ist die rechtswidrige (Straf-) Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein zumindest namentlich bekannter Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtiger ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund hinreichender Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-) Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Die Aufklärungsquote nach der PKS beträgt im Jahr 2018 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt 53,01%. Dies bedeutet, dass mehr als jede 2. Straftat aufgeklärt wurde.

Die Aufklärungsquote liegt um 0,86%-Punkte über dem Wert des Vorjahres Es sind insgesamt 12.858 Fälle geklärt worden.

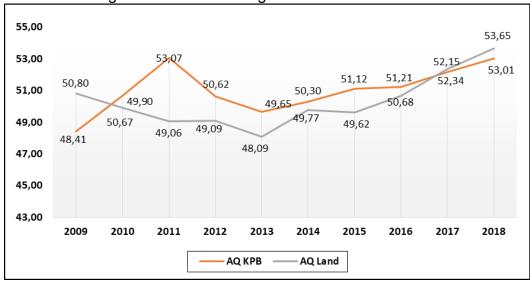


Abbildung 6 Aufklärungsquote – Land NRW, KPB Steinfurt und in den PW/KK

Bereich	Art	2014	2015	2016	2017	2018
Land Nordrhein- Westfalen	Aufklärungsquote	49,77%	49,62%	50,68%	52,34%	53,65%
KPB Steinfurt	aufgeklärte Fälle	13.294	13.406	13.320	13.377	12.858
KPB Stelliurt	Aufklärungsquote	50,30%	51,12%	51,21%	52,15%	53,01%
KK 21 Steinfurt /	aufgeklärte Fälle	2.382	2.581	2.721	2.753	2.463
Ochtrup	Aufklärungsquote	47,98%	50,02%	52,61%	57,13%	56,19%
KK 22 Rheine	aufgeklärte Fälle	4.063	3.749	3.823	3.891	3.707
KK 22 Kneine	Aufklärungsquote	54,48%	52,81%	51,92%	50,86%	53,25%
KK 23 lbbenbü-	aufgeklärte Fälle	2.907	2.917	2.718	2.893	3.009
ren	Aufklärungsquote	48,98%	52,85%	50,78%	52,67%	53,57%
KK 24 Emsdet-	aufgeklärte Fälle	2.440	2.676	2.594	2.373	2.359
ten / Greven	Aufklärungsquote	45,45%	46,69%	47,99%	45,42%	46,40%
KK 25 Lenge-	aufgeklärte Fälle	1.501	1.480	1.463	1.467	1.320
rich	Aufklärungsquote	53,30%	54,55%	53,85%	59,56%	59,81%

Abbildung 7 Aufklärungsquote – Land NRW, KPB Steinfurt und in den PW/KK

## 4 Opfer und Opfer-Tatverdächtigenbeziehungen

Angaben über Opfer und zur Opfer-Tatverdächtigenbeziehung werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik nur bei bestimmten Straftaten(-gruppen) erfasst. In den folgenden Tabellen werden nur diese Straftatengruppen ausgewiesen.

## 4.1 Opfer

	Opferzahlen								
			davon						
Strafta	ten / Straftatengruppen	män	nlich	w	reiblich				
		Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil				
Anzal	nl der Opfer insgesamt	2.818	56,83%	2.141	43,17%				
Straft	Straftaten gegen das Leben		61,11%	7	38,89%				
	aten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	46	46 16,03%		83,97%				
da-	Vergewaltigung	2	5,00%	38	95,00%				
von:	sexueller Missbrauch von Kindern	17	22,67%	58	77,33%				
	itsdelikte und Straftaten die persönliche Freiheit	2.484	58,09%	1.792	41,91%				
da-	Gef. und schwere Kör- perverletzung	521	70,79%	215	29,21%				
von:	Raubdelikte	102	58,62%	72	41,38%				

Abbildung 8 Geschlecht der Opfer

## 4.2 Alter der Opfer – männlich –

Strafta	aten / Straftatengruppen	bis 6	6 - 14	14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 - 60	über 60
Anza	hl der Opfer insgesamt	28	147	288	342	695	1171	147
Straf	taten gegen das Leben	1	1	0	1	3	5	0
	aten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1	18	6	3	5	13	0
	Vergewaltigung	0	0	0	0	1	1	0
davon:	sexueller Missbr. von Kindern	1	16	0	0	0	0	0
	eitsdelikte und Straftaten die persönliche Freiheit	26	128	282	326	607	971	144
Gef. und schwere Kör- perverletzung		0	17	69	91	140	185	19
davon:	Raubdelikte	0	6	24	11	23	33	5

Abbildung 9 Alter der Opfer - männlich

## 4.3 Alter der Opfer – weiblich -

Straft	taten / Straftatengruppen	bis 6	6 - 14	14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 - 60	über 60
Anza	ahl der Opfer insgesamt	26	161	199	196	517	836	106
Stra	ftaten gegen das Leben	1	0	1	0	0	5	0
Straf	taten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	5	60	56	28	35	51	6
dovon	Vergewaltigung	0	0	15	4	6	12	1
davon:	sexueller Missbrauch von Kindern	5	53	0	0	0	0	0
	eitsdelikte und Straftaten n die persönliche Freiheit	20	101	142	157	437	837	98
4	Gef. und schwere Körper- verletzung	0	8	19	20	68	89	11
davon:	Raubdelikte	0	3	4	6	20	34	5

Abbildung 10 Alter der Opfer - weiblich

## 5 Analyse der Tatverdächtigenstruktur

Im Jahr 2018 sind insgesamt 9.662 Tatverdächtige (TV) ermittelt worden. Davon sind 2.242 weiblichen und 7.420 männlichen Geschlechts. Im Vergleich zum Vorjahr (10.051 ermittelte Tatverdächtige) bedeutet dies lediglich ein geringfügiger Rückgang bei den ermittelten Tatverdächtigen.

### 5.1 Tatverdächtigenwohnsitz

	20	014	20	015	2	016	20	17	20	18
in der Tatort- gemeinde	6.299	63,60%	6.172	61,80%	6.391	63,40%	6.306	62,70%	6.123	63,37%
im übrigen Kreis Steinfurt	1.730	17,50%	1.753	17,60%	1.684	16,70%	1.674	16,70%	1.678	17,37%
im übrigen Land NRW	994	10,00%	1.076	10,80%	1.033	10,30%	1.023	10,20%	930	9,63%
im übrigen Bundesgebiet	844	8,50%	941	9,40%	816	8,10%	844	8,40%	823	8,52%
im Ausland	354	3,60%	333	3,30%	369	3,70%	325	3,20%	337	3,49%
ohne festen Wohnsitz oder unbekannt	353	3,60%	383	3,80%	437	4,30%	524	5,20%	443	4,58%

Abbildung 11 Tatverdächtigenwohnsitz

Der überwiegende Teil der ermittelten Täter wohnt in der Tatortgemeinde bzw. im Kreisgebiet.

(Anm.: Die Summe der Prozentwerte ergibt aufgrund von Mehrfachnennungen mehr als 100 %. Dies gilt entsprechend für die Summe der Zahlenwerte der Tatverdächtigen.)

## 5.2 Tatverdächtigenalter

Der Anteil der **Tatverdächtigen** zwischen **8 bis unter 21 Jahre** beträgt 24,58 % (Anteil an der Bevölkerung der KPB Steinfurt: 14,27 %).

#### 5.3 Tatverdächtige – Kinder und Jugendliche

Die Anzahl der ermittelten tatverdächtigen Kinder ging in 2018 im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück und liegt bei 297 Kindern (2017: 316, 2016: 298 tatverdächtige Kinder). Die Zahl der tatverdächtigen Jugendlichen veränderte sich zum Vorjahr und liegt geringfügig niedriger (2018: 1.046 tatverdächtige Jugendliche, 2017: 1.114 tatverdächtige Jugendliche).

Der prozentuale Anteil der ermittelten, tatverdächtigen Jugendlichen liegt aber nach wie vor über dem prozentualen Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe.

#### So wurden in 2018

- 297 tatverdächtige Kinder (3,07 % Anteil an TV)
- **1.046** tatverdächtige Jugendliche (**10,83** % Anteil an TV) ermittelt.

Der Bevölkerungsanteil dieser beiden Altersgruppen beträgt (Stand 31.12.2017):

- Kinder (8-14 Jahre) 5,92 %,
- Jugendliche (14-18 Jahre) 4,60 %.

Tatverdächtigenbelastungszahl<sup>1</sup> - Kinder und Jugendliche Land NRW im Vergleich zur KPB Steinfurt

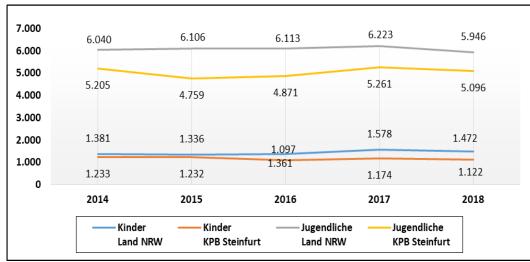


Abbildung 12 Tatverdächtigenbelastungszahl - Kinder und Jugendliche

Nachfolgend werden die Delikte mit den höchsten Anzahlen ermittelter tatverdächtiger Kinder dargestellt:

Deliktsbereiche	TV 2014	TV 2015	TV 2016	TV 2017	TV 2018
Körperverletzung	77	54	90	73	75
Einfacher Diebstahl	178	125	153	137	128
davon Ladendiebstahl	143	138	106	119	110
Schwerer Diebstahl	24	22	33	22	11
Sachbeschädigung	62	54	59	71	42

Abbildung 13 Anzahl der tatverdächtigen Kinder in einzelnen Deliktsbereichen

<sup>1</sup> Die Tatverdächtigenbelastungszahl ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen ab dem Alter von 8 Jahren, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils. Als Einwohneranteil wurden für die Berechung der Tatverdächtigenbelastungszahlen im Bereich der Jugendkriminalität die Bevölkerung im Alter von 8 - 21 Jahren zum 31.12.2013, 31.12.2014, 31.12.2015, 31.12.2016 und 31.12.2017 in den jeweiligen Altersgruppen herangezogen.

In den nachfolgenden Deliktsbereichen sind die höchsten Anzahlen ermittelter tatverdächtiger Jugendlicher dargestellt:

Deliktsbereiche	TV 2014	TV 2015	TV 2016	TV 2017	TV 2018
Körperverletzung	287	197	272	301	243
Diebstahl gesamt	431	247	243	346	367
davon schwerer Dieb- stahl	106	76	99	83	95
davon Ladendiebstahl	227	222	174	190	218
Erschleichen v. Leis- tungen	108	85	60	89	57
Sachbeschädigungen	122	159	123	132	102

Abbildung 14 Anzahl der tatverdächtigen Jugendlichen in einzelnen Deliktsbereichen

#### 5.4 Tatverdächtige - Heranwachsende

Die Anzahl der ermittelten tatverdächtigen Heranwachsenden blieb in 2018 im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Der prozentuale Anteil der ermittelten tatverdächtigen Heranwachsenden liegt über dem prozentualen Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe.

So wurden in **2018 1.032** tatverdächtige Heranwachsende ermittelt. Dieses entspricht einem Anteil von **10,68** % an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen. Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe beträgt (Stand 31.12.2017) **3,75** %.

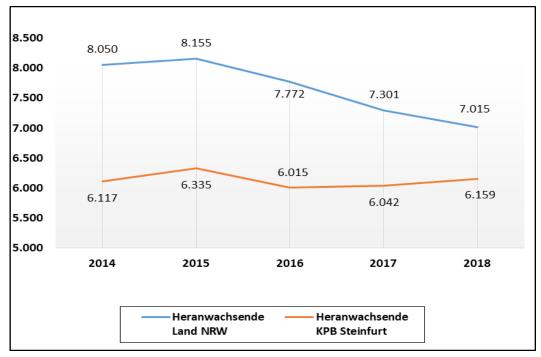


Abbildung 15 Tatverdächtigenbelastungszahl - Heranwachsende

Nachfolgend werden die Delikte mit der höchsten Anzahl ermittelter tatverdächtiger Heranwachsenden dargestellt.

Straftat	TV 2014	TV 2015	TV 2016	TV 2017	TV 2018
Raub	30	17	26	17	19
davon auf Wegen und Plätzen	18	5	8	9	9
Körperverletzung	244	262	263	256	260
davon gef. KV auf Wegen u. Plätzen	56	61	51	67	60
Diebstahl gesamt	246	254	243	203	211
davon Ladendiebstahl	82	97	108	77	93
davon Fahrraddiebstahl	35	35	22	20	19
Rauschgiftdelikte	95	139	137	153	231

Abbildung 16 Anzahl tatverdächtiger Heranwachsender in einzelnen Deliktsbereichen

## 6 Nichtdeutsche Tatverdächtige

Die Daten über nichtdeutsche Tatverdächtige erlauben keine gesicherten Aussagen über die Kriminalitätsbelastung der Nichtdeutschen und schon gar keinen Vergleich zu den Deutschen.

Ein Vergleich hat nur einen sehr begrenzten Aussagewert, weil sich die Bevölkerungsstruktur der Nichtdeutschen anders zusammensetzt. Ein Zahlenvergleich Deutsche / Nichtdeutsche würde auch nicht die sehr gravierenden strukturellen Unterschiede der Alterszusammensetzung, der Lebensumstände und der sozialen Lage berücksichtigen.

Unzulässig ist es, die Tatverdächtigenzahlen der geklärten Straftaten auf die ungeklärten Delikte zu übertragen oder zu diesen in Relation zu setzen.

Von den im Berichtsjahr insgesamt ermittelten **9.662 Tatverdächtigen** waren **2.966 nichtdeutsche Tatverdächtige**.

Dies entspricht einem **Anteil von 30,70** % (2017: 3.051, entspricht 30,36 %). Es handelt sich um **552** weibliche und **2.414** männliche Tatverdächtige. **39.408** nichtdeutsche Einwohner waren am 31.12.2016 im Kreis Steinfurt registriert, das sind **8,82** % der Gesamtbevölkerung des Kreises.

Von den 2.966 nichtdeutschen Tatverdächtigen hielten sich 85 unerlaubt in Deutschland auf. 935 nichtdeutsche Tatverdächtige wurden mit dem Aufenthaltsanlass Asylbewerber erfasst.

Nachfolgend sind beispielhaft Deliktsbereiche mit der jeweiligen Anzahl nichtdeutscher Tatverdächtiger aufgeführt (in Spalte 3 ihr Prozentanteil an den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen in den Deliktsbereichen):

	NichtdeutscheTatver- dächtige	Prozent- anteil
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit:	967	30,44%
davon:		
Raub, räub. Erpressung	40	35,40%
Körperverletzung	719	30,54%
Nötigung	38	17,12%
Bedrohung	204	34,52%

Abbildung 17 Nichtdeutsche TV - Rohheitsdelikte

	Nichtdeutsche Tatver- dächtige	Prozent- anteil
Diebstahlsdelikte	822	40,77%
davon:		
einfacher Diebstahl	611	38,31%
schwerer Diebstahl (Einbruchdiebstähle pp.)	245	46,49%
davon:		_
Wohnungseinbruch	55	50,00%
Waren- und Warenkreditbetrug	206	28,65%

Abbildung 18 Nichtdeutsche TV - Diebstahlsdelikte, Waren-, Warenkreditbetrug

## 7 Kriminalitätsentwicklung ausgewählter Deliktsbereiche

- tabellarische u. graphische Darstellung nach Polizeilicher Kriminalstatistik -

#### 7.1 Straftaten gegen das Leben

Es wurden **zwölf** Straftaten gegen das Leben erfasst. (Anzahl der versuchten Taten jeweils in Klammern). Die Taten wurden geklärt.

Delikt	2014	2015	2016	2017	2018
Straftaten gegen das Leben	13	8	2	7	12
davon Morde	10(8)	4 (3)	1	1	5 (5)
davon alle übrigen (vorsätzl.) Tötungen	2	3 (2)	0	3 (2)	5 (4)
davon fahrlässige Tötungen	1	1	1	3	1
Schwangerschaftsabbruch	-	-	-	-	1 (1)

Abbildung 19 Straftaten gegen das Leben

#### 7.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Anzahl der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist mit **301** Taten im Vergleich zum Vorjahr (262) gestiegen, die Aufklärungsquote beträgt **82,06** % (Vorjahr: 84,35 %)

#### -Langzeitbetrachtung-

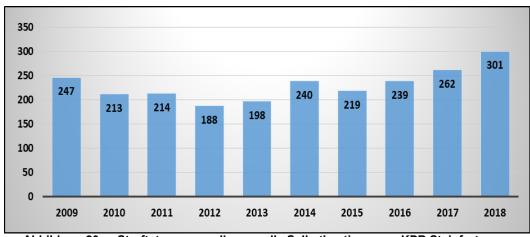


Abbildung 20 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, KPB Steinfurt

Delikt	2014	2015	2016	2017	2018
Straft. geg. d. sex. Selbstbestim- mung	240	219	239	262	301
> davon Vergewaltigung	42	43	50	56	40
> davon überfallartig (Ein- zeltäter)	3	3	3	2	0
> davon überfallartig (Grup- pen)	2	1	1	0	0
> davon sex. Missbrauch von Kindern	68	63	49	61	69
> davon Exhibieren vor Kindern	7	10	7	6	8
> davon sex. Belästigung*				46	69

Abbildung 21 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Fallzahlen im Bereich Vergewaltigung gingen im Vergleich zum Vorjahr zurück. In 31 Fällen gab es eine Vorbeziehung zwischen Opfer und Täter. Bei neun Delikten lag entweder keine Vorbeziehung vor oder diese war nicht feststellbar.

Die Fallzahlen im Straftatenkomplex "Sexueller Missbrauch von Kindern" (AQ = 89,86%, Vorjahr: 88,52 %) sind in 2018 um neun Fälle gestiegen. Die Anzahl des Exhibierens vor Kindern ist im Vergleich zum Vorjahr um zwei Fälle gestiegen (AQ = 37,50 %, Vorjahr: 50,00 %).

In den Polizeiwachen/Kriminalkommissariaten ergaben sich folgende Fallzahlen:

Bezirk	2014	2015	2016	2017	2018
PW/KK 21 Steinfurt/Ochtrup	32	42	31	38	41
PW/KK 22 Rheine	63	64	78	86	97
PW/KK 23 lbbenbüren	54	45	55	48	55
PW/KK 24 Emsdet- ten/Greven	56	52	51	59	59
PW/KK 25 Lengerich	35	16	24	31	49

Abbildung 22 Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung, örtliche Verteilung

#### 7.3 Raubdelikte

- Langzeitbetrachtung -

Im Jahr 2018 ging die Zahl der Raubdelikte um 25 Fälle auf 146 Delikte zurück (-14,62 %). Die **Aufklärungsquote** liegt in diesem Deliktsbereich bei **67,81** % (Vorjahr: 59,65 %).

<sup>\*</sup>Aufgrund Strafrechtsänderung im November 2016 Erfassung seit dem 01.01.2017.

In der Gesamtzahl der Raubdelikte sind 31 (21,23 %) versuchte Straftaten enthalten, wobei in fünf Fällen mit einer Schusswaffe gedroht wurde. Bei vier Delikten wurde eine Schusswaffe mitgeführt. Es ist kein Fall bekannt geworden, in dem geschossen wurde.

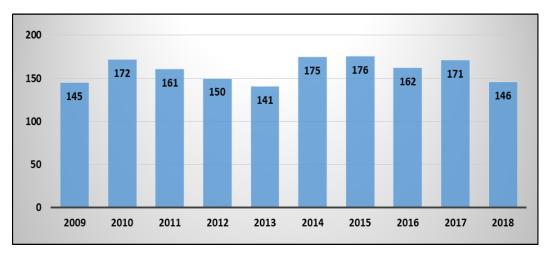


Abbildung 23 Raubdelikte, - Langzeitbetrachtung -

Die Zahl der sonstigen Raubüberfälle auf Straßen/Wegen/Plätzen ist um 26,47 % zurückgegangen; die Fallzahlen liegen bei 50 Taten (Vorjahr 68 Taten). Besonders zu erwähnen ist die Steigerung der Aufklärungsquote auf **74,00** % (Vorjahr 47,06 %).

Nachfolgend eine Aufstellung ausgewählter Raubdelikte:

Delikt	2014	2015	2016	2017	2018
Raub gesamt	175	176	162	171	146
davon Raub auf Geld- institute u. Poststellen	0	0	1	0	0
davon Raub auf sonsti- ge Zahlstellen und Ge- schäfte	34	29	17	26	15
davon sonst. Raub- überfälle auf Stra- ßen/Wege/Plätze	72	64	73	68	50
davon Handtaschen- raub	7	5	3	6	3

Abbildung 24 Raubdelikte, ausgewählte Begehungsformen

Im Bezirk PW / KK 21 Steinfurt/Ochtrup sind die Fallzahlen in 2018 leicht angestiegen. In allen anderen Bezirken sind die Fallzahlen zurückgegangen.

Bezirk	2014	2015	2016	2017	2018
PW/KK 21Steinfurt/Ochtrup	32	33	23	31	35
PW/KK 22 Rheine	54	70	58	63	41
PW/KK 23 lbbenbüren	41	27	32	33	29
PW/KK 24 Emsdetten/Greven	36	36	34	31	26
PW/KK 25 Lengerich	12	10	15	13	15

Abbildung 25 Raubkriminalität in den Bezirken der PW/KK 2014 - 2018

#### 7.4 Körperverletzungsdelikte

- Langzeitbetrachtung -

Die Anzahl der gesamten Körperverletzungsdelikte stieg im Jahr 2018 leicht an (+ 12 Delikte, +0,51 %). Insgesamt wurden 2.372 Delikte registriert. Die Aufklärungsquote blieb mit **90,13** % nahezu unverändert (Vorjahr: 89,75 %)

Die Anzahl der gefährlichen und schweren Körperverletzungen liegt in 2018 auf dem Niveau des Vorjahres. Die Aufklärungsquote ist leicht auf 87,13% gestiegen (2017: 85,66 %).

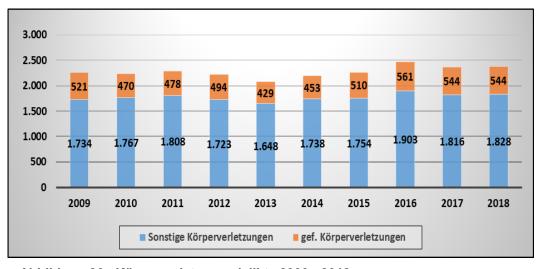


Abbildung 26 Körperverletzungsdelikte 2009 - 2018

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate stellt sich bei den Körperverletzungsdelikten die Lage unterschiedlich dar.

Im Bezirk PW / KK 21 Steinfurt-Ochtrup stiegen die Fallzahlen im Vergleich zu 2017 an. In den anderen Bezirken blieben sie nahezu unverändert bzw. gingen zurück.

Bezirk	2014	2015	2016	2017	2018
PW/KK 21 Steinfurt / Ochtrup	405	419	398	384	450
PW/KK 22 Rheine	595	606	690	703	704
PW/KK 23 lbbenbüren	504	586	599	554	531
PW/KK 24 Emsdetten / Greven	452	425	534	446	415
PW/KK 25 Lengerich	235	227	243	273	272

Abbildung 27 Körperverletzungsdelikte in den Bezirken der PW/KK 2014 - 2018

Im Deliktsbereich der gefährlichen und schweren Körperverletzungen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen wurden in 2018 57 Fälle weniger registriert als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote beträgt in diesem Bereich in 2018 79,80 % (2017: 76,54 %).

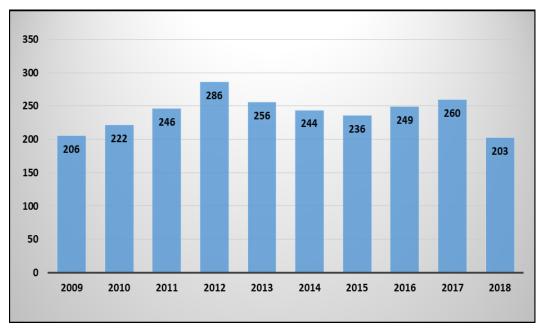


Abbildung 28 gef. und schwere KV auf öffentlichen Wegen und Plätzen, 2009 - 2018

# 7.5 Diebstahlskriminalität -Langzeitbetrachtung-

Im Jahr 2018 ist erneut ein Rückgang der Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr festzustellen (-819 Fälle, -7,85 %). Sowohl im Bereich der schweren Diebstähle (4.648 Delikte, -680 Fälle, -13,51 %) als auch im Bereich der einfachen Diebstähle (4.961 Fälle, -93 Fälle, -1,84 %) gingen die Fallzahlen zurück. Die Aufklärungsquote ist leicht gestiegen (2018: **24,84 %**, 2017: 23,20 %). Die Gesamtfallzahlen befinden sich im Zehn-Jahres-Vergleich auf dem niedrigsten Niveau.

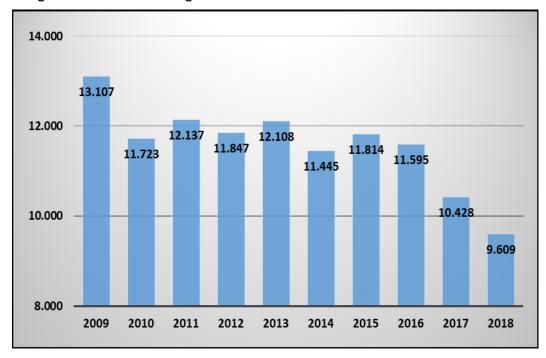


Abbildung 29 Diebstahlskriminalität 2009 - 2018

In den Polizeiwachen/Kriminalkommissariaten ergaben sich folgende Fallzahlen:

Bezirk	2014	2015	2016	2017	2018
PW/KK 21 Steinfurt / Ochtrup	2.265	2.381	2.368	1.915	1.648
PW/KK 22 Rheine	3.187	3.113	3.193	3.040	2.618
PW/KK 23 lbbenbüren	2.545	2.326	2.143	2.200	2.294
PW/KK 24 Emsdetten / Greven	2.424	2.896	2.627	2.443	2.352
PW/KK 25 Lengerich	1.024	1.098	1.264	830	695

Abbildung 30 Diebstahlskriminalität in den Bezirken der PW/KK 2014 – 2018

#### 7.5.1 Diebstähle aus Wohnungen

- Langzeitbetrachtung -

Die Anzahl aller Diebstähle aus Wohnungen ging in 2018 deutlich zurück. Die **Aufklärungsquote** beträgt in **2018** beim Diebstahl aus Wohnungen unter erschwerenden Umständen (Wohnungseinbruchdiebstahl) **28,61** % (2017: 20,06 %). Der Anteil der Versuche liegt in **2018** beim Wohnungseinbruchsdiebstahl bei **47,77** % (182 Fälle) und beim Tageswohnungseinbruch bei **42,98** % (52 Fälle).

Beim Tageswohnungseinbruch als Teilmenge der schweren Diebstähle aus Wohnungen gingen die Fallzahlen um mehr als die Hälfte zurück (-56,47 %).

Die **Aufklärungsquote** beträgt in diesem Bereich **28,93** % (Vorjahr: 20,50 %).

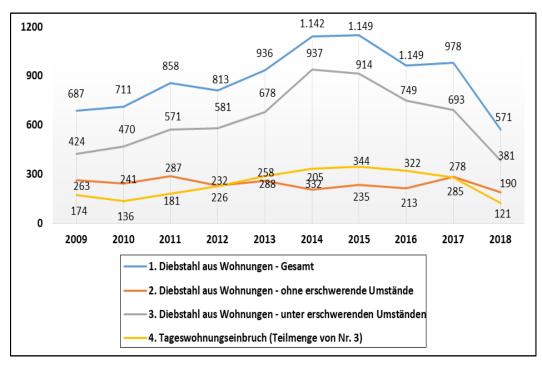


Abbildung 31 Diebstähle aus Wohnung 2009 - 2018

Die Verteilung der Wohnungseinbruchdiebstähle auf die Bezirke der Polizeiwachen / Kriminalkommissariate stellt sich wie folgt dar:

Bezirk	2014	2015	2016	2017	2018
PW/KK 21 Stein- furt/Ochtrup	91	204	164	130	70
PW/KK 22 Rheine	210	212	200	140	80
PW/KK 23 Ibbenbüren	113	206	144	141	101
PW/KK 24 Emsdet- ten/Greven	192	186	143	231	90
PW/KK 25 Lengerich	72	106	98	51	40

Abbildung 32 WED in den Bezirken der PW/KK 2014 - 2018

#### 7.5.2 Taschendiebstahl

- Langzeitbetrachtung -

Im Jahr 2018 sind die Fallzahlen im Deliktsbereich Taschendiebstahl im Vergleich zum Vorjahr um 27,87 % (-80 Fälle) zurückgegangen. Die Fallzahlen befinden sich auf dem zweitniedrigsten Stand in den letzten zehn Jahren.

Die Aufklärungsquote beträgt in 2018 6,28 % (2017: 6,27 %).

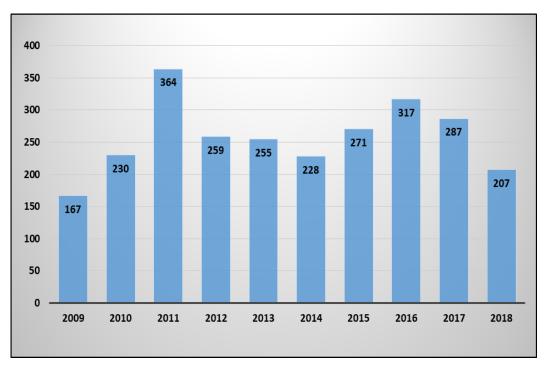


Abbildung 33 Taschendiebstähle 2009 - 2018

Die Verteilung der Taschendiebstähle auf die Bezirke der Polizeiwachen/ Kriminalkommissariate sieht wie folgt aus:

Bezirk	2014	2015	2016	2017	2018
PW/KK 21 Steinfurt / Ochtrup	3	15	42	28	42
PW/KK 22 Rheine	94	104	114	69	52
PW/KK 23 lbbenbüren	49	61	43	59	39
PW/KK 24 Emsdetten / Greven	57	67	79	105	57
PW/KK 25 Lengerich	25	24	39	26	17

Abbildung 34 Taschendiebstähle in den Bezirken der PW/KK 2014 - 2018

### 7.5.3 Straftaten rund um das Kraftfahrzeug

- Langzeitbetrachtung -

Die Fallzahlen der Straftaten "rund um das Kraftfahrzeug" (Diebstahl aus Kfz, - von Kraftwagen, - an Kfz, - von Mopeds/Krafträdern, Unterschlagen von Kfz, Hehlerei von Kfz und Sachbeschädigung an Kfz) sind in 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 445 Fälle (-16,12 %) zurückgegangen. Die **Aufklärungsquote** beträgt in **2018** im Bereich der Straftaten rund um das KFZ **13,04** % (2017: 25,44 %).

Hinzuweisen ist auf die geänderte Erfassung der Delikte des Diebstahls an KFZ und des Diebstahls aus KFZ. Bis einschließlich 2011 wurden beide Delikte getrennt voneinander in der PKS erfasst. Ab dem Jahr 2012 werden beide Delikte unter der Bezeichnung Diebstahl an/aus KFZ gemeinsam erfasst.

Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die Werte der Jahre 2010 und 2011 in der nachfolgenden Abbildung 33 entsprechend der aktuellen Erfassungsrichtlinien addiert und den Werten ab 2012 gegenüber gestellt.

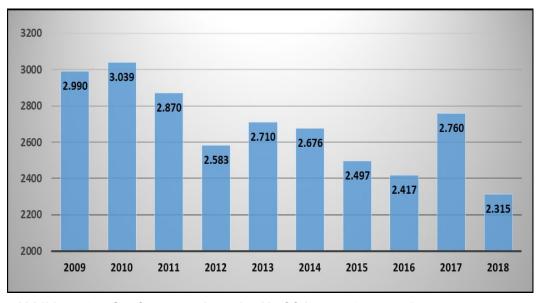
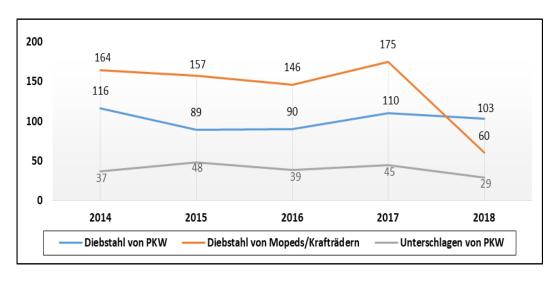


Abbildung 35 Straftaten rund um das Kraftfahrzeug 2009 - 2018



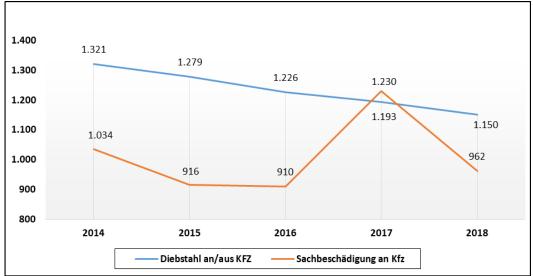


Abbildung 36 Deliktsbereiche der Straftaten rund um das Kfz 2014 - 2018

In den Polizeiwachen/Kriminalkommissariaten ergaben sich folgende Fallzahlen:

Bezirk	2014	2015	2016	2017	2018
PW/KK 21 Stein- furt/Ochtrup	530	544	492	503	440
PW/KK 22 Rheine	637	550	536	796	548
PW/KK 23 lbben- büren	634	584	510	636	554
PW/KK 24 Emsdetten/Greven	584	583	559	593	531
PW/KK 25 Lenge- rich	291	236	320	232	242

Abbildung 37 Straftaten rund um das Kfz in den Bezirken der PW/KK 2014 - 2018

#### 7.5.4 Fahrraddiebstähle

#### - Langzeitbetrachtung -

Die Fallzahlen im Bereich des Fahrraddiebstahls sind in 2018 gegenüber 2017 um 275 Fälle (-9,44 %) zurückgegangen. Sie befinden sich jetzt auf dem niedrigsten Stand seit 20 Jahren. Die **Aufklärungsquote** beträgt in 2018 **10,76** % (2017: 6,35 %).

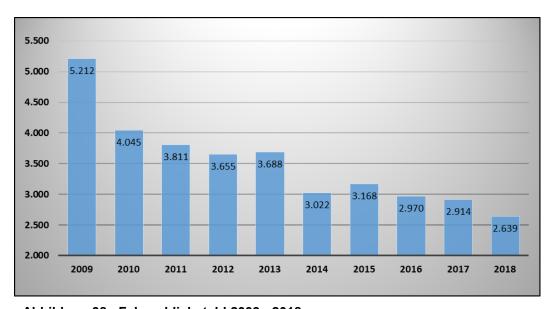


Abbildung 38 Fahrraddiebstahl 2009 - 2018

Bezirk	2014	2015	2016	2017	2018
PW/KK 21 Steinfurt / Ochtrup	843	733	700	686	487
PW/KK 22 Rheine	892	842	901	933	832
PW/KK 23 lbbenbüren	481	423	364	427	481
PW/KK 24 Emsdetten / Greven	690	1032	846	751	749
PW/KK 25 Lengerich	116	138	159	117	90

Abbildung 39 Fahrraddiebstahl in den Bezirken der PW/KK 2014 - 2018

#### 7.6 Vermögens- und Fälschungsdelikte

- Langzeitbetrachtung -

Die Vermögens- und Fälschungsdelikte befinden sich auf dem zweitniedrigsten Stand der letzten zehn Jahre.

Die Fallzahlen sind in 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 732 Delikte zurückgegangen (-14,46 %). Die **Aufklärungsquote** beträgt in diesem Deliktsbereich **72,99** % (Vorjahr 75,23 %).

Die Fallzahlen im Bereich Erschleichen von Leistungen sind zurückgegangen und befinden sich nahezu auf dem Stand von 2016. Deren Erfassung erfolgte überwiegend durch die Bundespolizei.

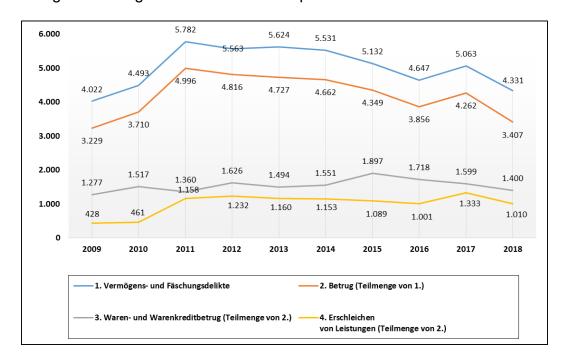


Abbildung 40 Vermögens- und Fälschungsdelikte 2009 - 2018

Bezirk	2014	2015	2016	2017	2018
PW/KK 21 Steinfurt / Ochtrup	814	883	899	934	775
PW/KK 22 Rheine	1.737	1.558	1.431	1.601	1.484
PW/KK 23 lbbenbüren	1.358	1.140	918	1.142	856
PW/KK 24 Emsdetten / Greven	996	1.018	853	893	813
PW/KK 25 Lengerich	626	533	546	493	403

Abbildung 41 Vermögens- und Fälschungsdelikte in den Bezirken der PW/KK

### 7.7 Rauschgiftkriminalität

- Langzeitbetrachtung -

Die Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz stiegen um 330 Straftaten (+37,00 %) an. Die Kreispolizeibehörde Steinfurt konzentrierte ihre Ermittlungstätigkeit im Jahr 2018 weiterhin auf Straftaten des illegalen Handels/Schmuggels von harten Drogen (Heroin, Kokain, LSD, Amphetamine usw.).

Im Jahr 2018 starben im Zusammenhang mit dem Konsum von Betäubungsmitteln drei Personen (2017: eine Person, 2016: eine Person, 2015 eine Person, 2012- 2014 keine Person, 2011: zwei Personen, 2010: keine Person, 2009: eine Person).

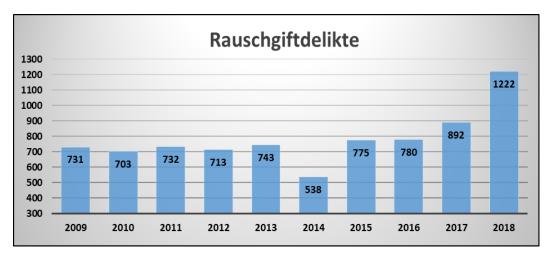


Abbildung 42 Rauschgiftkriminalität 2009 – 2018

Bezirk	2014	2015	2016	2017	2018
PW/KK 21 Steinfurt / Ochtrup	122	190	217	213	301
PW/KK 22 Rheine	218	123	207	282	254
PW/KK 23 lbbenbüren	87	240	167	208	470
PW/KK 24 Emsdetten / Greven	75	101	138	129	123
PW/KK 25 Lengerich	36	119	52	60	74

Abbildung 43 Rauschgiftkriminalität den Bezirken der PW/KK 2014 - 2018

<sup>\*</sup> Fallzahlen der PW / KK ergeben in der Addition nicht die Zahl der Kreispolizeibehörde, da Straftaten der Rauschgiftkriminalität auch durch andere Behörden für die Kreispolizeibehörde Steinfurt erfasst werden.

## 8 Deliktsübergreifende Kriminalität

#### 8.1 Gewaltkriminalität

Unter dem Begriff Gewaltkriminalität sind folgende Straftaten zusammengefasst:

- Mord, Totschlag oder Tötung auf Verlangen, Kindstötung
- Vergewaltigung
- Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf den Kraftfahrer
- Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung,
- Erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luftverkehr.

Die Fallzahlen der Gewaltkriminalität sind im Jahr **2018** im Vergleich zum Vorjahr um 36 Fälle (-4,63 %) zurückgegangen. Die **Aufklärungsquote** liegt bei **83,27** % (80,31 % im Vorjahr). Der Anteil der Gewaltdelikte an der Gesamtkriminalität beträgt 3,19 %.

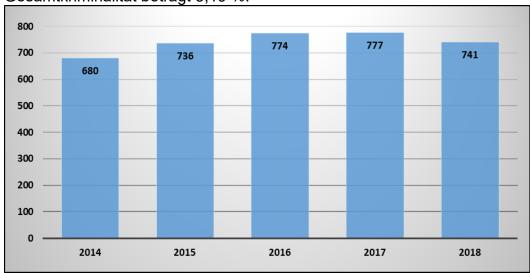


Abbildung 44 Gewaltkriminalität, Fallzahlen KPB

Gewaltkriminalität	2014	2015	2016	2017	2018
PW/KK 21 Steinfurt / Ochtrup	119	155	122	122 137	
PW/KK 22 Rheine	197	240	242	267	206
PW/KK 23 lbbenbüren	141	164	174	171	152
PW/KK 24 Emsdetten / Greven	157	121	158	137	129
PW/KK 25 Lengerich	66	56	78	65	81

Abbildung 45 Gewaltkriminalität, örtliche Verteilung

Die Veränderungen im Bereich der Gewaltkriminalität sind innerhalb des Kreises Steinfurt regional unterschiedlich ausgeprägt. So verzeichnen die Bezirke der PW / KK 21 Steinfurt-Ochtrup und PW / KK 25 Lengerich steigende, die anderen Bezirke sinkende Fallzahlen.

#### 8.2 Häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt wird angenommen, wenn es in einer häuslicher Gemeinschaft

- ehelicher oder nicht ehelicher Art oder
- sonstiger Art (z. B. Mutter / Sohn; Seniorengemeinschaft),

die entweder noch besteht oder in Auflösung befindlich ist oder seit einiger Zeit aufgelöst ist, zur Gewaltanwendung kommt.

Häusliche Gewalt setzt nicht die Tatbegehung in der gemeinsamen Wohnung voraus. Tatorte können auch Geschäftsräume und der öffentliche Raum sein. In Zweifelsfällen wird die Polizei häusliche Gewalt annehmen.

Die Kreispolizeibehörde Steinfurt registrierte folgende Zahlen in den Jahren 2014 bis 2018 zu Fällen der häuslichen Gewalt:

Häusliche Gewalt	2014	2015	2016	2017	2018
Tötungsdelikte	1	2	1	2	1
Körperverletzung gem. § 223 StGB	355	404	378	353	409
Gefährliche, schwere Körperverletzung gem. §§ 224, 226 StGB	65	67	68	74	97
Sachbeschädigung gem. §§ 303-305 StGB	12	16	13	18	12
Hausfriedensbruch gem. § 123 StGB	22	19	25	26	35
Nötigung gem. § 240 StGB	5	7	9	2	1
Bedrohung gem. § 241 StGB	44	30	62	85	54
Freiheitsberaubung gem. § 239 StGB	1	7	8	12	11
Erpressung gem. § 253 StGB	0	0	0	0	0
Misshandlung Schutzbefohlener gem. § 225 StGB	1	0	2	0	7
Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen gem. § 174 StGB	0	0	0	1	2
Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung gem. § 177 StGB	2	2	3	6	3
Sexueller Missbrauch von Kindern gem. § 176 StGB	0	0	1	0	0
Kindesentziehung gem. § 235 StGB	0	0	0	6	0
Nachstellung gem. § 238 StGB	3	1	2	4	7
Straftaten zum Schutz der Ehre gem. §§ 185 ff. StGB	15	13	16	10	0
gesamt	526	568	588	599	639
Anzahl der polizeilichen Maßnahmen	2014	2015	2016	2017	2018
Wohnungsverweisungen und Rückkehrverbote	200	239	252	315	334
Vermittlung der Opfer an Beratungsstellen	232	228	207	239	225

Abbildung 46 Häusliche Gewalt

Die Fallzahlen im Deliktsbereich "Häusliche Gewalt" sind in 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 40 Fälle (+6,68 %) gestiegen. Sie befinden sich

aufgrund einer konsequenten Umsetzung des polizeilichen Handlungskonzeptes gegen die Häusliche Gewalt und eines unveränderten Anzeigeverhaltens der Geschädigten nach wie vor auf einem hohen Niveau.

#### 8.3 Straßenkriminalität

Der Begriff "Straßenkriminalität" beinhaltet die Summe bestimmter Raub-, Sexual-, Körperverletzungs- und Diebstahlsdelikte, die auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen stattfinden. Die Fallzahlen sind in 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 704 Fälle (- 8,50 %) zurückgegangen. Die Aufklärungsquote liegt bei **17,65** % (2017: 17,17 %).

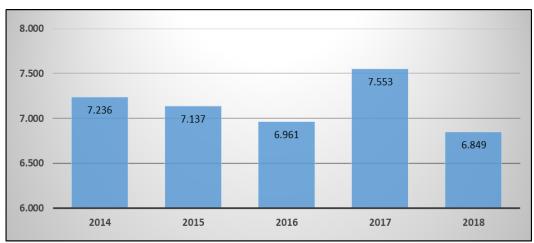


Abbildung 47 Deliktsbereiche der Straßenkriminalität

Bereich	2014	2015	2016	2017	2018
PW/KK 21 Steinfurt / Ochtrup	1.670	1.583	1.488	1.499	1.225
PW/KK 22 Rheine	1.929	1.801	1.905	2.250	1.882
PW/KK 23 Ibbenbüren	1.412	1.266	1.176	1.473	1.508
PW/KK 24 Emsdetten / Greven	1.591	1.906	1.746	1.801	1.698
PW/KK 25 Lengerich	634	581	646	530	536

Abbildung 48 Straßenkriminalität - KPB und in den Bezirken der PW/KK

## 9 Örtliche Kriminalitätsentwicklung

## 9.1 Allgemeines

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d. h. erst mit Abgabe der Strafanzeige an die Staatsanwaltschaft erfolgt die statistische Erfassung. Die erfassten Daten beziehen sich auf die Bezirke der Polizeiwachen und Kriminalkommissariate der Kreispolizeibehörde Steinfurt, die sich aus den Flächen mehrerer Gemeinden zusammensetzen.

Zu beachten ist hierbei, dass die Summe der Fallzahlen aus den einzelnen Bezirken nicht immer den Fallzahlen der gesamten Kreispolizeibehörde entspricht, sondern durchaus niedriger sein kann. Dieses ist damit zu begründen, dass auch andere Dienststellen für den Bereich des LR Steinfurt Straftaten statistisch erfassen, wie z.B. die Bundespolizei. Diese Straftaten werden unter "LR Steinfurt" geführt und sind nicht auf die Gemeinden aufgeschlüsselt.

### 9.2 Tabellarische Darstellung der Kriminalitätsbelastung in den Städten und Gemeinden der Kreispolizeibehörde Steinfurt

Mit Tatort innerhalb der Kreispolizeibehörde Steinfurt wurden 24.255 Straftaten in der Polizeilichen Kriminalstatistik registriert. Die nachfolgenden Tabellen zeigen aufgeschlüsselt nach Städten und Gemeinden

- a) die Anzahl (Fallzahlen) der Straftaten insgesamt sowie die Anzahl der Strafanzeigen bezogen auf ausgewählte Delikte
- b) die Häufigkeitszahl (HZ), wieder bezogen auf Strafanzeigen gesamt und auf ausgewählte Delikte. (Definition der HZ siehe 2.)

Die höchsten und die niedrigsten Werte werden in der Tabelle jeweils durch eine farbliche Markierung und Fettdruck gekennzeichnet.

Kriminalitätsentwicklung 2018 in den Städten und Gemeinden des Kreises Steinfurt

nach Fällen und Häufigkeitszahl (HZ) pro 1.000 Einwohner

	Einwohner- zahl Stand:	Straf			valt- nalität	dav Ra		Sex deli		Versto BTN	
	31.12.2017	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ
KPB Steinfurt	446.565	24.255	54,31	741	1,66	146	0,33	301	0,67	1.222	2,74
Bezirk Stein- furt/Ochtrup	81.226	4.383	53,96	173	2,13	35	0,43	41	0,50	245	3,02
Steinfurt	33.915	2.232	65,81	085	2,51	018	0,53	015	0,44	115	3,39
Horstmar	6.420	198	30,84	009	1,40	003	0,47	006	0,93	800	1,25
Laer	6.768	229	33,84	028	4,14	004	0,59	000	0,00	012	1,77
Ochtrup	19.608	1.125	57,37	032	1,63	006	0,31	012	0,61	095	4,84
Metelen	6.375	293	45,96	013	2,04	004	0,63	005	0,78	800	1,25
Wettringen	8.140	306	37,59	006	0,74	000	0,00	003	0,37	007	0,86
Bezirk Rheine	109.967	6.962	63,31	206	1,87	041	0,37	097	0,88	254	2,31
Rheine	76.018	5.581	73,42	176	2,32	037	0,49	072	0,95	206	2,71
Hörstel	20.093	845	42,05	022	1,09	003	0,15	015	0,75	032	1,59
Neuenkirchen	13.856	536	38,68	800	0,58	001	0,07	010	0,72	016	1,15
Bezirk Ibbenbüren	108.100	5.617	51,96	152	1,41	029	0,27	055	0,51	470	4,35
Ibbenbüren	52.037	3.382	64,99	094	1,81	020	0,38	033	0,63	365	7,01
Hopsten	7.600	200	26,32	005	0,66	000	0,00	002	0,26	009	1,18
Lotte	14.121	622	44,05	017	1,20	002	0,14	005	0,35	033	2,34
Mettingen	11.856	409	34,50	015	1,27	004	0,34	006	0,51	012	1,01
Recke	11.331	402	35,48	009	0,79	001	0,09	800	0,71	007	0,62
Westerkappeln	11.155	602	53,97	012	1,08	002	0,18	001	0,09	044	3,94
Bezirk Emsdet- ten/Greven	100.502	5.084	50,59	129	1,28	33	0,33	057	0,57	123	1,22
Emsdetten	36.151	2.029	56,13	048	1,33	011	0,30	020	0,55	069	1,91
Saerbeck	7.128	255	35,77	006	0,84	000	0,00	006	0,84	005	0,70
Greven	37.502	2.098	55,94	051	1,36	009	0,24	026	0,69	041	1,09
Altenberge	10.282	386	37,54	010	0,97	009	0,88	004	0,39	005	0,49
Nordwalde	9.439	316	33,48	014	1,48	004	0,42	003	0,32	003	0,32
Bezirk Lengerich	46.770	2.207	52,66	081	1,73	015	0,32	049	1,05	074	1,58
Lengerich	22.626	1.248	55,16	041	1,81	013	0,57	029	1,28	035	1,55
Ladbergen	6.591	281	42,63	015	2,28	001	0,15	004	0,61	013	1,97
Lienen	8.535	301	35,27	010	1,17	000	0,00	800	0,94	012	1,41
Tecklenburg	9.018	377	41,81	015	1,66	001	0,11	800	0,89	014	1,55

Abbildung 49 Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden, Teil 1

<sup>\*</sup>Gewaltkriminalität: Mord/Totschlag/Raub/Körperverletzung/Widerstand gg. die Staatsgewalt / Vergewaltigung / sex. Nötigung / sex. Missbrauch

# Kriminalitätsentwicklung 2018 in den Städten und Gemeinden des Kreises Steinfurt

nach Fällen und Häufigkeitszahl (HZ) pro 1.000 Einwohner

	Dieb		dav ED in G	von	davo in Woh	n ED	Kfz-D gesa			davon Diebst. aus Kfz		Fahrrad- diebstahl	
	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	
KPB	9.609	21,52	1.185	2,65	381	0,85	2.315	5,18	1.150	2,58	2.639	5,91	
Bezirk Stein- furt/Ochtrup	1.648	20,29	194	2,39	70	0,86	440	5,42	217	2,67	487	6,00	
Steinfurt	797	23,50	77	2,27	22	0,65	183	5,40	78	2,30	252	7,43	
Horstmar	80	12,46	24	3,74	15	2,34	30	4,67	13	2,02	10	1,56	
Laer	77	11,38	13	1,92	2	0,30	33	4,88	20	2,96	14	2,07	
Ochtrup	448	22,85	38	1,94	19	0,97	138	7,04	75	3,82	128	6,53	
Metelen	97	15,22	23	3,61	9	1,41	27	4,24	17	2,67	26	4,08	
Wettringen	149	18,30	19	2,33	3	0,37	29	3,56	14	1,72	57	7,00	
Bezirk Rheine	2.618	23,81	304	2,76	80	0,73	548	4,98	245	2,23	832	7,57	
Rheine	2.294	30,18	235	3,09	121	1,59	433	5,70	191	2,51	627	8,25	
Hörstel	290	14,43	38	1,89	17	0,85	69	3,43	34	1,69	104	5,18	
Neuenkirchen	250	18,04	31	2,24	8	0,58	46	3,32	20	1,44	101	7,29	
Bezirk Ibben- büren	2.294	21,22	356	3,29	101	0,93	554	5,12	295	2,73	481	4,45	
Ibbenbüren	1.405	27,00	172	3,31	45	0,86	297	5,71	151	2,90	277	5,32	
Hopsten	101	13,29	26	3,42	4	0,53	24	3,16	11	1,45	28	3,68	
Lotte	242	17,14	56	<b>3,9</b> 7	28	1,98	92	6,52	62	4,39	27	1,91	
Mettingen	161	13,58	24	2,02	5	0,42	32	2,70	14	1,18	48	4,05	
Recke	192	16,94	40	3,53	7	0,62	46	4,06	16	1,41	70	6,18	
Westerkappeln	193	17,30	38	3,41	12	1,08	63	5,65	41	3,68	31	2,78	
Bezirk Emsdet- ten/Greven	2.352	23,40	240	2,39	90	0,90	531	5,28	266	2,65	749	7,45	
Emsdetten	975	26,97	95	2,63	38	1,05	231	6,39	104	2,88	435	12,03	
Saerbeck	117	16,41	16	2,24	3	0,42	18	2,53	11	1,54	38	5,33	
Greven	1.022	27,25	94	2,51	33	0,88	205	5,47	102	2,72	227	6,05	
Altenberge	138	13,42	15	1,46	5	0,49	52	5,06	36	3,50	30	2,92	
Nordwalde	100	10,59	20	2,12	11	1,17	25	2,65	13	1,38	19	2,01	
Bezirk Lenge- rich	695	14,86	91	1,95	40	0,86	242	5,17	127	2,72	90	1,92	
Lengerich	412	18,21	46	2,03	12	0,53	130	5,75	51	2,25	54	2,39	
Ladbergen	104	15,78	6	0,91	3	0,46	49	7,43	36	5,46	21	3,19	
Lienen	62	7,26	16	1,87	9	1,05	12	1,41	5	0,59	11	1,29	
Tecklenburg	117	12,97	23	2,55	16	1,77	51	5,66	35	3,88	4	0,44	

**Abbildung 50** 

Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden, Teil 2

= niedrigste HZ = höchste HZ

<sup>\*</sup>ED in/aus Dienst-, Büro, Fabrikations-, Lagerräumen, Werkstätten, Kiosken, Warenhäusern u.ä., Banken, Apotheken, Arztpraxen, Krankenhäusern, Neu- und Rohbauten, Baubuden, Boden- und Kellerräumen, WohnungsED.

## Teil: II Kriminalitätsvorbeugung

## 1. Allgemeines

Kriminalprävention und Opferschutz sind auch in der Kreispolizeibehörde Steinfurt zentrale Aufgaben.

Das Kommissariat Kriminalprävention und Opferschutz steht als Ansprechpartner für verschiedene Formen der Prävention zur Verfügung.

Spezialisten informieren und beraten zu allen Fragen der Kriminalprävention. Hierzu gehören u. a. die Prävention von Jugendkriminalität und die Drogenprävention. Für spezielle Personengruppen wie z.B. die Senioren werden auf deren Belange zusammengestellte Präventionsprogramme angeboten.

Für Wohnungen und Häuser, aber auch für Geschäfte und Firmen, geben die technischen Berater Informationen rund um das Thema Einbruchschutz und informieren über Sicherheitstechnik.

Opfer von Straftaten finden Unterstützung durch die Opferschützer und werden zielgerichtet zu weiteren Hilfeeinrichtungen vermittelt.

Auch im Jahr 2018 hat die KPB Steinfurt wieder zahlreiche Projekte und Maßnahmen in Kooperation mit anderen Behörden, Institutionen und Präventionsträgern initiiert und fortgeführt.

## 2. Projekte

Altbewährte Projekte und Maßnahmen wurden weitergeführt, die im Folgenden kurz aufgezählt werden.

#### 2.1 Projekt "Kein Fahrrad ohne Nummernschild"

Das seit 2010 erfolgreiche Projekt wird kreisweit von den Bürgerinnen und Bürgern intensiv genutzt. Mit Stand 12/2018 konnten insgesamt 75.804 Fahrräder registriert werden.

## 2.2 Projekt "Riegel vor"

Die Einbruchskriminalität und damit auch die Prävention in diesem Bereich stehen, wie in den vergangenen Jahren auch, weiterhin im Fokus der strategischen Ausrichtung der Polizei. Wie in den Jahren zuvor wurde auch im Oktober 2018 die Aktionswoche "Riegel vor! Sicher ist sicherer" durchgeführt.

In verschiedenen Gemeinden des Kreises Steinfurt wurden zahlreiche Informationsveranstaltungen durchgeführt. Es wurde eine große Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern über Möglichkeiten des Einbruchschutzes aufgeklärt.

Die Veranstaltungen wurden durch Berichterstattung in sämtlichen Medien in das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger gebracht.

Nähere Hinweise erhält man unter: www.riegelvor.nrw.de

#### 2.3 Netzwerk "Zuhause Sicher"

Im Netzwerk "Zuhause sicher" arbeiten Polizeibehörden und Kommunen, Handwerksunternehmer, Architekten und Handwerkerorganisationen sowie Unternehmen aus Industrie, Dienstleistung und Versicherungswirtschaft zusammen. Ihr gemeinsames Ziel ist die Verbesserung des Einbruch- und des Brandschutzes in Privathaushalten.

Von den Netzwerkpartnern wurde im November 2018 in Emsdetten unter Beteiligung der technischen Berater des Kriminalkommissariates Kriminalprävention/Opferschutz eine Einbruchschutzmesse durchgeführt.

Insofern ergänzen sich die Kampagne "Riegel vor" und die Bemühungen des Netzwerkes "Zuhause sicher" sinnvoll.

## 2.4 Kooperation mit der Wohnungswirtschaft

Die in einem Kooperationsvertrag zwischen der Kreispolizeibehörde Steinfurt und einer Wohnungsbaugesellschaft vereinbarte Zusammenarbeit wurde erfolgreich fortgeführt und intensiviert.

Ziel des Kooperationsvertrages ist es, den Einbruchschutz von Wohnungen zu verbessern und dadurch das Sicherheitsgefühl der Bewohner zu steigern.

Um dieses zu erreichen, unterstützen die technischen Berater der Kreispolizeibehörde Steinfurt die Wohnungsbaugesellschaft bei der Planung von mechanischen Sicherungsmaßnahmen in deren Häusern und Wohnungen. Ferner beraten die Fachleute der Polizei die Wohnungsbaugesellschaft bei der Gestaltung von Wohnquartieren nach den Grundsätzen der städtebaulichen Kriminalprävention, wodurch Angsträume vermieden werden sollen. Auch für die Mieter werden durch die technischen Berater Hinweise für das sicherheitsbewusste Verhalten in Vorträgen und Informationsschriften gegeben.

### 3. Aufgabenbereiche

Im Folgenden werden die verschiedenen Aufgabenbereiche der Kriminalprävention im Kreis Steinfurt aufgeführt:

### 3.1 Gewaltprävention

Veranstaltungen/Projekte:

- Projekte an Schulen und mit Trägern der freien Jugendhilfe,
- Skateevent für Jugendliche / Skaten mit Profis in Zusammenarbeit mit der Titusstiftung "Skate-Aid",
- Deeskalationstrainings,
- Netzwerkarbeit,
- Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Rheine.

# 3.2 Prävention von Jugendkriminalität, polizeilicher Jungendschutz und polizeiliche Drogen-/Suchtvorbeugung

Veranstaltungen/Projekte:

- Elternabende an Schulen,
- Multiplikatorenschulung, Lehrerfortbildung,
- Netzwerkpartner der Verkehrssicherheit beim Kreis Steinfurt,
- Sicherheit in Rheine,
- Arbeitskreis "Jugendämter, Polizei, Schulen für Erziehungshilfen",
- Runder Tisch Ibbenbüren,
- Kriminalpräventiver Rat der Stadt Lengerich.

#### 3.3 Prävention von Internetkriminalität -Neue Medien-

Veranstaltungen/Projekte:

- Vorträge in diversen Schulen,
- Weiterbildung von Mitarbeitern von Jugendhilfeeinrichtungen,
- Zusammenarbeit mit externen Partnern; z.B. Verbraucherzentrale Rheine, Träger der freien Jungendhilfe, Jugendamt etc..

Anzahl der Präventionsmaßnahmen	96
Anzahl der beratenen Personen (gesamt)	3.630
Jugendliche	1.460
Erwachsene	2.170

## 3.4 Bekämpfung der Kriminalität zum Nachteil von Seniorinnen und Senioren

Kreisweit gab es auch in 2018 zahlreiche Präventionsangebote für Seniorinnen und Senioren.

Anzahl der Präventionsmaßnahmen	44
Anzahl der beratenen Seniorinnen/Senioren	1.543

Durch speziell auf die Gruppe von Seniorinnen und Senioren abgestimmte Vorträge über verschiedene Formen von Straftaten zum Nachteil dieser Personen, wurde über die Vorgehensweise der Täter informiert und es wurden Hinweise zu Verhaltensregeln gegeben.

Diese Themen waren u. a.

- Trick "falscher Polizeibeamter",
- Betrug an der Haustür, am Telefon ("Enkeltrick") und im Internet,
- Gewinnmitteilungen,
- Taschendiebstahl,
- Trickdiebstahl.
- Raub von Handtaschen,
- Einbruchdiebstahl.

#### 3.5 Technische Prävention

Auch im Jahr 2018 wurde das Angebot der Technischen Beratung durch Bürgerinnen und Bürger im Kreis Steinfurt zahlreich in Anspruch genommen.

662
1.960

Den Bauämtern im Kreis Steinfurt wurden durch die technischen Berater sogenannte "Bauherrenbriefe" zur Verfügung gestellt. Anhand dieser Bauherrenbriefe informieren die Kommunen die Antragsteller von Neu- und Umbauten über die Möglichkeiten des Einbruchschutzes.

#### 3.6 Präventionsteams

In 2018 wurden die im August des Vorjahres eingeführten Präventionsstreifen fortgeführt. Mitarbeiter des Kriminalkommissariates Kriminalprävention/Opferschutz führen diese Streifen zusammen mit den örtlichen Bezirksdienstbeamten an erkannten Brennpunkten des Wohnungseinbruchdiebstahls mit dem Ziel durch, Hinweise auf Täter zu erlangen und gleichzeitig Präventionstipps geben zu können.

#### 3.7 Opferschutz/Opferhilfe

Die unverzügliche Kontaktaufnahme zu Opfern schwerer Straftaten sowie den Opfern häuslicher Gewalt wurde auch im Jahr 2018 konsequent umgesetzt. Die Kriminalitätsopfer wurden über ihre Rechte nach dem Opferentschädigungs- und dem Gewaltschutzgesetz informiert und an Hilfsorganisationen und -einrichtungen vermittelt.

Unter der Schirmherrschaft des Landrates Steinfurt arbeiten seit 2003 Fachleute und Vertreter der Kommunen, der Justiz, der Polizei und verschiedener Hilfeeinrichtungen, u.a. das Frauenhaus und die Frauenberatungsstelle, im Forum "Runder Tisch Häusliche Gewalt im Kreis Steinfurt" eng zusammen. Die KPB Steinfurt ist Gründungsmitglied des Netzwerkes.

Die 2011 eingerichtete Frauenberatungsstelle und die Polizei Steinfurt arbeiten im Interesse der ratsuchenden Frauen vertrauensvoll und effektiv zusammen

## 4. Erreichbarkeiten

Das KK Kriminalprävention / Opferschutz ist kreisweit tätig. Die Beratungen sind unabhängig und kostenlos. Das Fachkommissariat kann wie folgt erreicht werden:

Kreispolizeibehörde Steinfurt Kriminalkommissariat Kriminalprävention / Opferschutz Hansaallee 10 48431 Rheine

Tel: 0 59 71 / 938 (- 0 ) - 5910 www.polizei-steinfurt.de